

Selfies statt Schalter

Mit KI erstellte Bilder werden laufend besser. Welche Auswirkungen hat das auf die digitale Bankkonto-Eröffnung? Experten ordnen ein.

Meret Häuselmann

Der Schweizer Finanzmarkt darf wohl guten Gewissens als «gesättigt» bezeichnet werden. 2023 waren 236 Banken in der Schweiz tätig. Jeder und jede ist dabei durchschnittlich Kunde oder Kundin von 2,2 Banken – und bleibt diesen treu. Laut einer aktuellen Studie sind 63 Prozent der Schweizer Bankkunden seit über zehn Jahren Kunden derselben Bank.

Potenziell interessierten Neukunden soll der «Onboarding-Prozess» deshalb vereinfacht werden. Seit 2016 erlaubt die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (Finma) den Schweizer Finanzinstituten eine rein digitale Kontoeröffnung. In nur wenigen Klicks und Minuten, so das Versprechen, könne man online ein Konto eröffnen. Gemäss dem Vergleichsdiens Moneyland ermöglichen aktuell rund 45 traditionelle Banken und Smartphone-Banken ein solches Vorgehen.

So auch die UBS: Seit 2022 bietet die Bank eine Selbst-Identifikation an, bei welcher der biometrische Chip des Identitätsdokuments eingescannt sowie ein Selfie-Video gedreht werden muss. Zur Identifizierung ihrer potenziellen Kundschaft verlangen die meisten Banken ein Foto der ID sowie ein Selfie; viele führen zusätzlich ein Videogespräch durch. Ein persönlicher Kontakt, das betonen alle von dieser Zeitung angefragten Banken, sei im Normalfall nicht nötig. «Damit möchten wir die Bedürfnisse der digitalaffinen Kundschaft bedienen», begründet die Migros Bank dieses Vorgehen. Die Online-Kontoeröffnung sei «sehr beliebt».

Neben der Identitätsüberprüfung verlangt zum Beispiel die Obwaldner Kantonalbank (OKB) zum Abschluss der Kontoeröffnung zusätzlich eine Banküberweisung des Neukunden auf das neue Konto, bei der



Zur Identifikation ihrer neuen Kunden verlangen die Banken meist ein Foto oder ein Videogespräch.

Symbolbild: Getty

die Kontoinhaberdaten übereinstimmen müssen. Die Online-Kontoeröffnung bietet man seit 2021 an, rund fünf Prozent der Kontoeröffnungen seien im vergangenen Jahr so erfolgt, teilt die OKB mit.

Ein einfacher Zugang zu ihren Produkten ist für Banken als Dienstleistungsunternehmen essenziell. Nils Hafner, Professor für Kundenbeziehungsmanagement an der Hochschule Luzern, betont deshalb auch: «Für Banken besteht ein Spannungsfeld zwischen «besonders sicher» und «besonders einfach.» Denn mit zunehmendem technologischen Fortschritt, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI), seien Deepfakes, also täuschend echt wirkende gefälschte Fotos oder Videos, immer mehr

verbreitet. Von diesen lasse sich aktuell wohl aber keine der von Banken genutzten Sicherheitssoftware täuschen, sagt Hafner. «Ausweisfotos sind sehr schwer zu fälschen. Die Selfies und Videos werden zudem von einer KI überprüft, welche die Bildpixel analysiert. Gibt es dabei Unregelmäßigkeiten, wird vom Kunden eine zusätzliche Identifikation verlangt.»

Unsichtbare Massnahmen sind wichtig

Das bestätigt auch die Valiant Bank: «Werden während eines Eröffnungsprozesses Unsicherheiten festgestellt, wird der Onboarding-Prozess abgebrochen. Dieser wird anschliessend nachbearbeitet und analysiert. So können allfällige Betrugsversu-

che schnell erkannt werden», heisst es auf Anfrage. Die Bank bietet bereits seit 2016 digitale Kontoeröffnungen an und meint zum Thema Deepfakes: «Diese Technologien stellen eine zunehmende Herausforderung für die Cyber Security dar, insbesondere im Kontext von Identitätsbetrug.» Um mögliche Angriffe auf das System frühzeitig erkennen und Schutzmassnahmen ergreifen zu können, setze die Bank selbst KI-Technik ein.

Konkrete Zahlen zu allfälligen Betrugsversuchen geben die Banken nicht bekannt – bei der Schweizerischen Bankiervereinigung heisst es auf Anfrage, ihnen seien keine «massiven Betrugsfälle» bekannt.

Auch zu den einzelnen Schritten und Hintergrundpro-

zessen der Sicherheitsüberprüfung machten die befragten Banken keine Angaben. Man könne aber davon ausgehen, dass die Schutzmassnahmen die von den Banken beworbenen fünf Schritte einer Online-Kontoeröffnung bei weitem übersteigen, erklärt Reto Zbinden. Der Rechtsanwalt und CEO des Beratungsunternehmens Swiss Infosec AG ist spezialisiert auf die Bereiche Informationssicherheit und Datenschutz.

«Vielleicht ist die Eröffnung des Kontos und eine erste Einzahlung tatsächlich nur mit einem Foto der ID und einem Selfie möglich. Spätestens jedoch, wenn man das Geld mittels E-Banking transferieren oder am Bancomat wieder beziehen will, müssen Codes oder Karten an

eine physische Adresse gesendet werden», so Zbinden.

Auch er sieht die Schweizer Banken in einem Spannungsfeld: «Wir hören bei unseren Beratungen zu Sicherheitssystemen immer wieder, dass zusätzliche Sicherheitsmassnahmen für die Betroffenen auf keinen Fall einen Mehraufwand verursachen sollen.» Deshalb seien viele Massnahmen, wie etwa eine Rückverfolgung der IP-Adresse, für den normalen Nutzer unsichtbar – aber in ihrem Potenzial nicht zu unterschätzen.

«Ist und bleibt ein Wettrennen»

Der Experte sieht auf dem heutigen Stand der Technologie denn auch wenig Gefahr, dass ein Deepfake-Video ein sicheres System und ausgebildete Prüfer überlisten könnte. «Wenn man von der Person verlangt, sich umzudrehen oder die Hände in die Hosentaschen zu stecken, fällt ein Deepfake-Video meist auseinander – dann sind es plötzlich drei Hände oder ein anderes Gesicht.» Trotzdem: Noch vor einem Jahr seien etwa künstlich erstellte Videos auf Mundart undenkbar gewesen. Heute sei dies problemlos möglich. «Alles steht und fällt mit der Rechenleistung und dem Profil des Angreifers. Wenn dieser über sehr viele Ressourcen verfügt, ist es heute schon schwierig, Fälschungen zu identifizieren», sagt Zbinden deshalb. «Gleichzeitig muss man bedenken, dass wirklich sehr viel Aufwand betrieben werden müsste, um ein Bankkonto unter einem falschen Namen, mit einer gestohlenen ID oder Ähnlichem eröffnen zu können. Das erscheint mir wenig plausibel.»

Aber: «Es ist und bleibt ein Wettrennen. Den technologischen Vorsprung, den Sicherheitssysteme aktuell gegenüber den Mitteln von Kriminellen haben, muss auch in Zukunft aufrechterhalten werden.»

Hinweis

Europa-Podiumsdiskussion an der Universität Luzern

Veranstaltung Unter dem Motto «Europa und die Schweiz: Quo vadis?» findet am Donnerstag, 30. Januar, eine Podiumsdiskussion an der Universität Luzern statt. Organisiert wird der Event durch die Europäische Bewegung Schweiz in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ sowie der Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Gesellschaft Kanton Luzern (AWG).

Das Podium beginnt um 19.15 Uhr mit einer Begrüssung durch **Riccarda Schaller**, Luzerner GLP-Kantonsrätin und Vizepräsidentin der Europäischen Bewegung Schweiz. Nach einem Inputreferat von **Sebastian Heselhaus**, Professor für Völkerrecht und Rechtsverglei-

chung an der Universität Luzern, folgt die Podiumsdiskussion. Daran nehmen **Magdalena Martullo-Blocher**, SVP-Nationalrätin und CEO der EMS-Chemie, **Reto Fleischlin**, CFO B. Braun Medical Care, und **Marco Sieber**, Mitinhaber Siga und Teil des Initiativkomitees von Kompass Europa, teil. Auch **Cédric Wermuth**, SP-Nationalrat und Co-Präsident der SP Schweiz, sowie **Corina Gredig**, GLP-Nationalrätin und -Fraktionschefin, sind Teil der Diskussion.

Nach einem Fazit und Ausblick von IHZ-Direktor Adrian Derungs wird ein Apéro offeriert. Der Eintritt ist frei, die Anmeldung zum Event kann unter www.europa.ch/events vorgenommen werden. (mha)

Anlagefonds

Erklärung Anlagefonds

Konditionen bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:

- keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert).
- Ausgabe- und Rücknahmegebühren des Vertriebskanals (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
- Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage neu zuzuführender Mittel).
- Kombination von 2) und 3).
- Besondere Bedingungen bei der Ausgabe von Anteilen.

Die zweite, kursiv gedruckte Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:

- Keine Rücknahme- und Ausgabegebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert).
- Rücknahme- und Ausgabegebühren des Vertriebskanals (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
- Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anlagen).
- Kombination von 2) und 3).
- Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen.

Besonderheiten:

- a) wöchentliche Bewertung, b) monatliche Bewertung, c) quartalsweise Bewertung, d) keine regelmäßige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen, e) Vortagespreis, f) frühere Bewertung, g) Ausgabe von Anteilen vorübergehend eingestellt, h) Ausgabe und Rücknahme von Anteilen vorübergehend eingestellt, i) Preisindikation, j) in Liquidation, x) nach Ertrags- und/oder Kursgewinnausschüttung

Sponsor



Bezeichnung Währung Ind. Wert ± 2025

Luzerner Kantonalbank 0844 822 811 www.lukb.ch

Strategiefonds
LUKB Expert-Ertrag CHF 2/1 e 154.80 0.9
LUKB Expert-Zuwachs CHF 2/1 e 219.60 1.4
LUKB Expert-Wachstum CHF 2/1 e 120.60 1.9

Aktiefonds
LUKB Expert-TopGlobal CHF 2/1 e 292.70 4.4
LUKB Expert-TopSwiss -P- CHF 2/1 e 186.20 5.3
LUKB Expert-Aktien Schweiz -P- CHF 2/1 e 138.70 6.5
LUKB Expert-Teil CHF 2/1 e 123.00 6.1
LUKB Expert-Aktien Euroland -P- EUR 2/1 e 136.20 5.2
LUKB Expert-Aktien Euroland SM EUR 2/1 e 136.10 3.8
LUKB Expert-Aktien Nordamerika -P- USD 2/1 e 225.20 2.2
LUKB Expert-Aktien Ausland -P- CHF 2/1 e 130.20 1.2

Vorsorgefonds
LUKB Expert-Vorsorge 25-E- CHF 2/1 e 116.10 0.6
LUKB Expert-Vorsorge 45-E- CHF 2/1 e 185.60 1.5
LUKB Expert-Vorsorge 75-E- CHF 2/1 e 148.90 2.8
LUKB Expert-Vorsorge 100-E- CHF 2/1 e 113.80 3.6

Obligationenfonds
LUKB Expert-Obligationen CHF -P- CHF 2/1 e 98.20 -0.7

Zuger Kantonalbank 041 709 11 11 www.zuger.kb.ch

Aktiefonds
ZugerKB Aktien ESG Schweiz (CHF) A CHF 2/1 e 151.61 7.4
ZugerKB Aktien ESG Europa (EUR) A EUR 2/1 e 140.77 3.6
ZugerKB Aktien ESG USA (USD) A USD 2/1 e 224.42 1.7

Anlagestrategiefonds

ZugerKB Str ESG Ausgewogen (CHF) B CHF 2/1 e 123.46 1.3
ZugerKB Str ESG Dynamisch (CHF) B CHF 2/1 e 124.89 1.8
ZugerKB Str ESG Konservativ (CHF) B CHF 2/1 e 104.45 0.8

Vorsorgefonds

ZugerKB Str ESG Ausgewogen (CHF) BV CHF 2/1 e 115.75 1.3
ZugerKB Str ESG Dynamisch (CHF) BV CHF 2/1 e 128.97 1.8
ZugerKB Str ESG Konservativ (CHF) BV CHF 2/1 e 102.89 0.8

Obligationenfonds

ZugerKB Obligationen ESG (CHF) A CHF 2/1 e 108.44
ZugerKB Obligationen ESG (CHF) B CHF 2/1 e 108.34

sparkasse schwyz 041 819 02 50
Ihre Bank. Seit 1812. www.sparkasse.ch

Sparkasse Schwyz Fonds
Fronalstock BVV-BVG (CHF) A CHF 2/1 e 111.75 0.7
Fronalstock Wachstum (CHF) A CHF 2/2 e 113.71 3.2
Fronalstock Europa (EUR) A EUR 2/1 e 172.38 6.2

Schwyzer Kantonalbank www.szkb.ch/fonds

Strategiefonds
SZKB Strat. ESG Einkommen A CHF 2/1 e 103.55 0.1
SZKB Strat. ESG Ausgewogen A CHF 2/1 e 103.56 0.4
SZKB Strat. ESG Wachstum A CHF 2/1 e 127.85 1.4
SZKB Strat. ESG Kapitalgewinn A CHF 2/1 e 148.73 1.7

Strategiefonds ESG
SZKB Strat. ESG Einkommen A CHF 2/1 f 103.92 0.3
SZKB Strat. ESG Ausgewogen A CHF 2/1 f 103.56 1.3
SZKB Strat. ESG Wachstum A CHF 2/1 f 107.41 1.9
SZKB Strat. ESG Kapitalgewinn A CHF 2/1 f 108.18 3.1

Ethikfonds
SZKB Ethikfonds Einkommen A CHF 2/1 e 106.78 0.4
SZKB Ethikfonds Ausgewogen A CHF 2/1 e 124.01 1.5

ANZEIGE

SZKB Ethikfonds Wachstum A CHF 2/1 e 106.03 2.8
SZKB Ethikfonds Kapitalgewinn A CHF 2/1 e 144.79 4.6

Obligationenfonds
SZKB Obligationenfonds CHF ESG A CHF 2/1 e 98.64 -1.0

Aktien- und Dividendenfonds
SZKB Aktienfonds Schweiz ESG A CHF 2/1 e 126.75 6.2
SZKB Dividendenfonds CH Plus ESG A CHF 2/1 e 97.38 3.7

Indexanlagen
SZKB Indexanlagen Ausgewogen A CHF 2/1 f 104.80 1.6
SZKB Indexanlagen Wachstum A CHF 2/1 f 102.80 2.7
SZKB Indexanlagen Kapitalgewinn A CHF 2/1 f 132.95 4.1

CREDIT SUISSE

Vermögensverwaltungsfonds
CS (CH) Int. & Div. Focus Yld CHF UB CHF 2/1 e 101.72 1.4
CS (CH) Int. & Div. Focus Bal CHF UB CHF 2/1 e 118.15 2.4
CS (CH) Int. & Div. Focus Growth CHF UB CHF 2/1 e 135.21 3.1
CS (CH) Privilege 20 CHF UB CHF 1/1 e 107.97 0.4
CS (CH) Privilege 45 CHF UB CHF 2/1 e 131.28 1.5
CS (CH) Privilege 35 CHF UB CHF 1/1 e 113.12 1.1
CS (CH) Privilege 75 CHF UB CHF 1/1 e 123.46 3.2
UBS (Lux) Syst Index Fd Yield CHF UB CHF 2/1 e 109.88 1.2
UBS (Lux) Syst Index Fd Bal CHF UB CHF 2/1 e 125.50 1.6
UBS (Lux) Syst Index Fd Growth CHF UB CHF 2/1 e 144.10 2.1

Fondseinträge können bei CH Regionalmedien AG, 041 429 52 52 oder inserate-lzmedia@chmedia.ch disponiert werden.

Kursquelle **Infront**

Kurse ohne Gewähr